



## Elektro- und SHK-Handwerk - gemeinsam für die Energiewende in den schleswig-holsteinischen Gebäuden

Hamburg, den 22. November 2024

Im Rahmen der GET NORD haben sich am 22. November die Vorstände und Geschäftsführungen des Landesinnungsverband der Elektro- und Informationstechnik Schleswig-Holstein und des Fachverband Sanitär Heizung Klima Schleswig-Holstein zu einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch getroffen.

Beide Verbände vertreten zusammen die Interessen von rund 2.000 freiwillig organisierten Mitgliedsbetrieben.

Dabei sehen sich die Betriebe des Elektrotechnik- als auch des Installateur- und Heizungsbauer- sowie des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks als Treiber und Ermöglicher der Energiewende im Gebäudebereich.

Im Zentrum der Tätigkeit der Elektro- und SHK-Betriebe steht stets die Zufriedenheit der gemeinsamen Kunden. Die Installation moderner Geräte der Gebäude- und Energietechnik, wie beispielsweise die Wärmepumpe, benötigt dabei ein enges Zusammenwirken der Gewerke. Um dies zu gewährleisten, werden die unterzeichneten Verbände Schnittstellen definieren und Empfehlungen erarbeiten, wie diese – im Interesse des gemeinsamen Kunden – optimiert werden können.

Dazu werden die unterzeichneten Verbände unter anderem Fortbildungen für die Betriebe des jeweils anderen Gewerks erstellen und diesen zugänglich machen. Durch einen regelmäßigen Austausch werden sie weitere Handlungsfelder identifizieren und bearbeiten.

Die Betriebe des Elektro- und des SHK-Handwerks sind in der Region verhaftet, gehen auf die individuellen Wünsche der Kunden ein und stehen bereit, für eine langjährige Betreuung der Anlagen.

Die Betriebe des Elektro- und des SHK-Handwerks bieten Ausbildungs- und Arbeitsplätze auch in ländlichen Strukturen, sie sind häufig inhabergeführt mit einem damit einhergehenden Einsatz eigenen Kapitals. Die Handwerksunternehmer tragen das volle unternehmerische Risiko, daher sind ihre Interessen vor unfairem Wettbewerb zu schützen. Der Staat ist – auch in seinen in privater Rechtsform betriebenen Gesellschaften – nicht der bessere Unternehmer.

Die Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich benötigt stabile Rahmenbedingungen. Unrealistische Zielsetzungen und häufige Änderungen der Förderbedingungen verunsichern und führen zu einem Abwarten der Kunden. Insofern fordern die unterzeichneten Verbände die Politik zur Verlässlichkeit auf und raten davon ab, durch ständig neue Anforderungen den Markt zu überfordern.

Gemeinsam wird es den Betrieben des Elektro- und SHK-Handwerks bei fairen Rahmenbedingungen gelingen, die Energiewende in den schleswig-holsteinischen Gebäuden entscheidend voranzubringen.

Landesinnungsverband  
Elektro- und Informationstechnik SH

Jörg Feddern  
Landesinnungsmeister

Hendrik A. Kilp  
Hauptgeschäftsführung

Fachverband  
Sanitär Heizung Klima SH

Thomas Christoph  
Landesinnungsmeister

Enno de Vries  
Hauptgeschäftsführer